

2023/2

# Matthäuskirche Stuttgart

52 Jahre

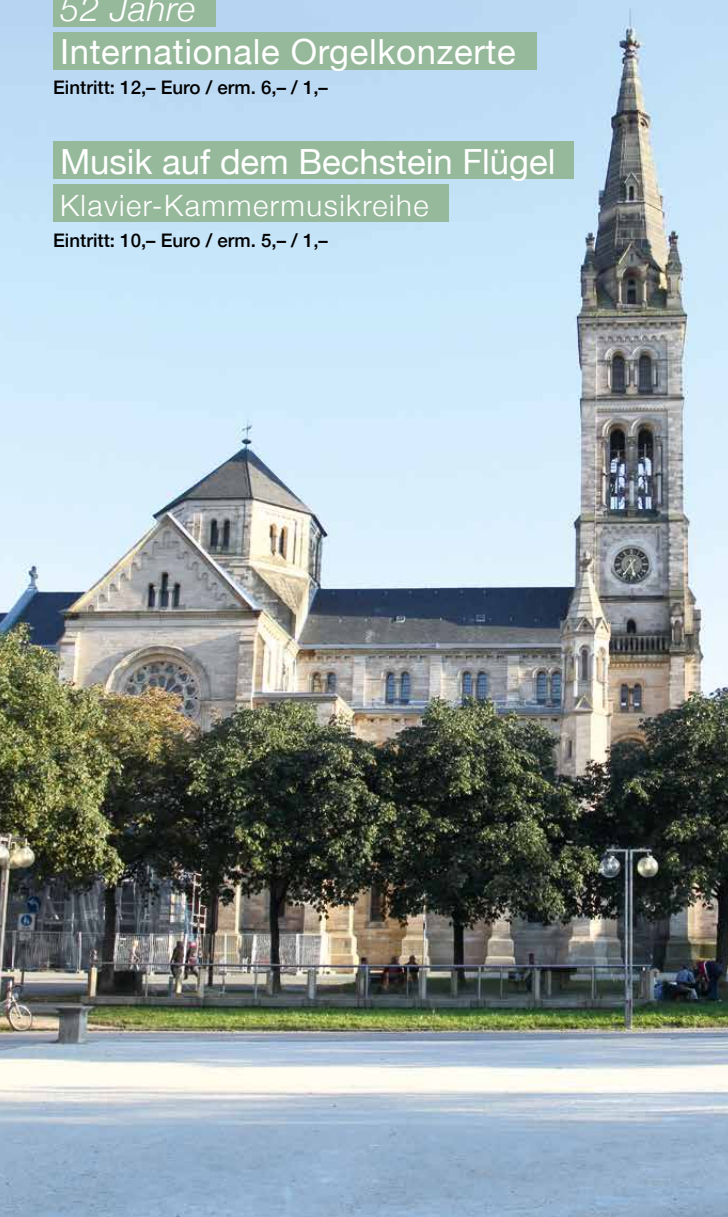
Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,-





## Trio de la Plata

Sonntag  
10. September  
19 Uhr

**Karin Eckstein**, Bandoneon

**Corinna Liebler**, Klavier

**David Alberts**, Violine

Astor Piazzolla:	Sunny Libertango Preparense Oblivion
Anibal Triolo:	Quejas de Bandoneon
Carlos Gardel:	Por una cabeza
Coco Nelegatti:	Hoy en dia Milonga del serafin
Leopoldo Federico:	Retrato de Julio Ahumada
Jorge Martinez:	Al parque de los deseos
Rosita Malo:	Desde el alma
Julian Plaza:	Nocturna Melancolico



**Eintritt:** 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)



## Kit Downes

(Norwich, England)

**Improvisation**

Sonntag  
**17. September**  
**19 Uhr**

„Denn die Klänge gehörten zu den einzigartigsten und aufregendsten, die wir je auf dem Festival gehört haben. Es war ein kulturelles Erlebnis, das über die reine Musikaufführung auf einem Festival hinausging und das wir so schnell nicht vergessen werden.“

(Eli Stein, NYS Music)



**Eintritt:** 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



**Jimi Järvinen**  
(Vaasa, Finnland)

Sonntag  
**22. Oktober**  
**19 Uhr**

Richard Wagner (1813–1883)  
Rienzi: Ouverture (arr.: E. Lemare)

Maurice Duruflé (1902–1986)  
Prélude et Fugue sur le nom d'Alain

Louis Vierne (1870–1937)  
Naiades

Marcel Dupré (1886–1971)  
Deuxième Symphonie: I Preludio  
II Intermezzo  
III Toccata

Jimi Järvinen  
Improvisation

Richard Wagner  
Der Ritt der Walküren (arr.: E. Lemare)



**Eintritt:** 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



## Trio Jeudi

**Mirjam Bucher**, Violine  
**Friedbert Holz**, Klavier  
**Christopher Jöckel**, Violoncello

### „Geistertrio“

Clara Schumann, Trio g-moll Op.17

1. Allegro moderato
2. Scherzo – Tempo di Menuetto
3. Andante – più animato
4. Allegretto

Ludwig van Beethoven, Trio D-Dur Op. 70, Nr.1

1. Allegro vivace e con brio
2. Largo assai ed espressivo
3. Presto

Sonntag  
**5. November**  
**19 Uhr**



**Eintritt:** 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag  
**19. November**  
**19 Uhr**

## Erwing Wiersinga

(Groningen, Niederlande)

G. Boehm (1661–1733)  
Prealudium, Fuge und Postludium g moll  
Vater unser im Himmelreich

A. Vivaldi/J.S. Bach (1685–1750)  
Concerto in a BWV 1065

B. Matter (\*1937)  
Von Gott will ich nicht lassen

C. Franck (1822–1890)  
Aus Symphonie in d:  
Allegretto  
(Bearb.: H.M. Kidd, E. Wiersinga)

M. Ravel (1875–1937)  
Aus „Le Tombeau de Couperin“  
- Prelude-Forlane  
(Bearb.: E. Wiersinga)

Ch. M. Widor (1844–1937)  
Aus Symphonie Gothique op. 70:  
Andante sostenuto

T. Escaich (\*1965)  
Evocation II



**Eintritt:** 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

### **Trio de la Plata**

Das Trio de la Plata mit Corinna Liebler (Klavier), Karin Eckstein (Bandoneon) und David Alberts (Violine) nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise nach Lateinamerika.

Buenos Aires am „Silberfluss“, dem Rio de la Plata, ist zusammen mit Montevideo der Entstehungsort des Tangos. Diese Musik, geprägt von Einwanderern aus allen Teilen Europas und von den Nachfahren afrikanischer Sklaven, hat seit der Entwicklung des Tango Nuevo durch Astor Piazzolla Einzug in die Konzertsäle gehalten. Die drei Musiker\*innen entdeckten nach ihrer klassischen Musikausbildung die Ausdruckskraft dieser Musik und begeistern das Publikum mit leidenschaftlichem Tango. Dabei stehen nicht nur die Werke Astor Piazzollas auf dem Programm, sondern auch Tangos der frühen Jahre, Highlights der großen Orchester der Goldenen Jahre sowie Tangokompositionen der Gegenwart.

Karin Eckstein studierte Bandoneon bei Juan José Mosalini am Conservatoire de Gennevilliers/Paris, und war eine der ersten, die in diesem in den 80er Jahren gegründeten Studiengang ihr Examen ablegte.

Corinna Liebler studierte Klavier an den Musikhochschulen Stuttgart und Berlin. Gemeinsam mit dem Geiger David Alberts gründete sie das Trio de la Plata. Ihre stilssichere Interpretation wurde durch die Arbeit mit

international bekannten Größen des Tango Argentino geprägt, u.a. durch Adrián Enríquez, Ramiro Gallo (Buenos Aires) und Judy Ruks (Cuarteto Rotterdam). Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt dieser packenden Musik.

### **Kit Downes**

Kit Downes ist einer der herausragenden Komponisten und Improvisatoren Europas. Seine Musik entfaltet eine einzigartige Stimmung aus Klängen und Farben. Erste musikalische Erfahrungen machte Downes als Kirchenorganist, seitdem erforscht er die klanglichen Möglichkeiten und Eigenheiten der Orgel in Improvisationen und Kompositionen. Downes nähert sich auf eine ganz eigene und sehr persönliche Art und Weise der Orgel – einem Instrument, dessen Tradition er liebt und die er auf seine ganz eigene vielfältige Art fortführen möchte. Mit mehreren Preisen ausgezeichnet (BBC Jazz Award, ECM Nominierung), gibt er Orgel- und Klavierkonzerte – und spielt in Zusammenarbeit mit der Cellistin Lucy Railton, der Komponistin Shiva Feshareki und dem Gitarristen Bill Frisell. „Von allen Konzerten, die ich in diesem Raum gehört habe, war Downes‘ Beherrschung der Feinheiten und des Ausdruckspotenzials dieses großartigen und alten Instruments, der Pfeifenorgel, das beeindruckendste. Jazzfest Berlin.“ (Josef Woodward, Downbeat Magazine) „Denn die Klänge gehörten zu den einzigartigsten und aufregendsten, die wir je auf dem Festival gehört

haben. Es war ein kulturelles Erlebnis, das über die reine Musikaufführung auf einem Festival hinausging und das wir so schnell nicht vergessen werden.“ (Eli Stein, NYS Music)

### **Jimi Järvinen**

Der finnische Organist Jimi Järvinen (geb. 1996) begann im Alter von 8 Jahren mit dem Orgelspiel. Sein erstes Konzert gab er mit 13 Jahren, sein erstes Konzert im Ausland in Spanien gab er mit 15 Jahren. Er studierte u.a. bei Arto Ristolainen, Mikael Heikius, Kalevi Kiviniemi.

Järvinen gibt regelmäßig Konzerte in ganz Finnland und im Ausland, z.B. in Schweden, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Ungarn und der Schweiz. Järvinen hat als Solist mit mehreren Orchestern in Finnland gespielt und tritt auch regelmäßig mit anderen Solisten und Chören auf. Er ist spezialisiert auf französische Orgelmusik und Arrangements symphonischer Werke. Järvinen war in seiner Heimat Organist in mehreren Kirchen. Jimi Järvinen ist außerdem künstlerischer Leiter des Lapua International Organ Festival. Zur Zeit studiert er an der Hochschule für Musik in Saarbrücken als Student von Vincent Dubois, dem Hauptorganisten der Kathedrale Notre-Dame in Paris.

### **Trio Jeudi**

Die Suche nach gleich gesinnten Musikern mit einem Faible für solistische Kammermusik führte im Herbst 2009 zur Gründung des „Trio Jeudi“. Einen beson-

deren Schwerpunkt legen die drei MusikerInnen auf die Pflege des französischen Repertoires. Namensgebend ist der bevorzugte Probenstag des Trios.

Mirjam Bucher, geboren 1982, studierte ab 2001 zunächst als Jungstudentin an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Christine Busch und wechselte 2005 zu Prof. Anke Dill, bei der sie ihr Studium der künstlerischen Ausbildung und als Diplommusiklehrerin 2008 abschloss. Beim Radio-Sinfonieorchester Saarbrücken absolvierte sie ein Orchesterpraktikum und spielt seit 2007 als Aushilfe beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Seit 2008 unterrichtet sie Violine an der Städtischen Musikschule in Göppingen und spielt in verschiedenen Kammermusikensembles (u.a. als Konzertmeisterin des Fellbacher Kammerorchesters).

Friedbert Holz studierte Klavier bei Prof. Till Engel an der Folkwang Universität Essen und Prof. Andrzej Ratusinski an der Musikhochschule Stuttgart. Er promovierte zum Dr. phil. an der Universität Augsburg (Musikpädagogik) und bildete sich bei Malcolm Frager (Festwochenkurse Luzern) und Prof. Mikhail Faerman (Cours de Perfectionnement Musical à Luxembourg) weiter. Friedbert Holz ist Stellvertretender Leiter der Musikschule Weil der Stadt. Christopher Jöckel studierte Schulmusik, Diplom-Musiklehrer und Künstlerische Ausbildung – Violoncello - bei Hélène





Godefroy und Joachim Hess an der Musikhochschule Stuttgart. Auf Meisterkursen für Violoncello, u.a. bei Wen-Sinn Yang, Stefan Fork und Phoebe Carrai (Barockcello), erweiterte er seine musikalische Ausbildung. Neben seiner freiberuflichen Tätigkeit als Instrumentallehrer und Cellist ist er als Dirigent des Brenzhaus Orchesters sowie als Violoncellolehrer und Orchesterleiter an der Stuttgarter Musikschule tätig.

### **Erwing Wiersinga**

Erwin Wiersinga (1962) studierte am Stedelijk Conservatorium zu Groningen bei Wim van Beek und legte das Diplom als ausführender Musiker (Orgel) mit Auszeichnung ab. Er ist auch Inhaber des gleichen Diploms für Klavier. Weitere Studien folgten u.a. bei Harald Vogel, Marie Claire Alain und Guy Bovet. Er konzertierte in vielen europäischen Ländern als auch in den USA, Korea, China und Japan. Er war als Gastdozent tätig an verschiedenen Europäische Musikhochschulen, und Universitäten in Beijing, Seoul und Tokyo.

Er ist auf verschiedenen CDs zu hören, von denen die CD „Orgelkultur in Groningen“, aufgenommen mit einigen Groninger Kollegen, mit einem ‘Edison’-Preis ausgezeichnet wurde. In 2006 spielte er als Solist das Orgelsolo aus der Oper Doktor Faust von Busoni unter der Leitung von Daniel Barenboim in der Berliner Staatsoper. Auch tritt er regelmäßig mit verschiedenen Orchestern auf, darunter das Concertgebouworchester Amsterdam. Auftritte mit Dirigenten wie Mariss Jansons, Ricardo Chailly, Ivan Fischer u.v.a.

In 2014 wurde er zusammen mit Leo van Doeselaar zum Titularorganist an der berühmte Arp Schnitger Orgel der Martinikirche Groningen ernannt. Er war von 1997–2019 als Orgellehrer tätig an der Universität der Künste in Berlin und ist seit 2009 am Prins Claus Conservatorium in Groningen(NL) tätig.

# UMSCHAU

## **Sonntag, 24.9.23, 15 Uhr, Kreuzkirche**

### *Familienkonzert*

Die Bremer Stadtmusikanten – ein szenisches Orgelmärchen nach den Gebrüdern Grimm  
Musik: Rainer Bohm; Szenenbilder: Hartmut Mezger;  
Sprecherin: Charis Hager; Bildregie: Pauline Schulz  
Orgel: Georg Ammon

## **Sonntag, 26.11.23, 19 Uhr, Matthäuskirche**

### *Markus Evangelista*

Oratorium für Sprechstimme und Orgel nach dem Evangelium des Markus  
in der Übersetzung von Walter Jens  
Lou Bertalan – Sprecher  
Georg Ammon – Orgel

## **Matthäuskirche Stuttgart-Heslach**

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)  
Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart  
Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

## **Kreuzkirche Stuttgart-Heslach**

Bihlplatz  
Stadtbahn-Linie U1, 9, 34

## **Veranstalter**

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

## **Gemeindebüro**

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart  
Tel. 0711 / 640 66 01  
Gemeindebuero.Stuttgart.Heslach@elkw.de  
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

## **Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart**

Evangelische Bank  
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1  
Betr. Mandant 131 / Internationale Orgelkonzerte

## **Künstlerische Leitung**

Kantor und Organist Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.